

**Mitteilung  
- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2012/236**

Ausschuss für Gesellschaft, Sport und Soziales

am 25.09.2012

TOP:

**Sozialhilfe SGB XII, Grundleistungen Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),**

**Leistungsberechtigte nach dem SGB XII und AsylbLG**

Monat	Jahr	Sozialhilfe	AsylbLG	Grundsicherung ab 65 Jahren	gesamt	davon männlich	davon weiblich
Januar	2012	38	47	519	604	274	330
Februar	2012	38	49	523	610	275	335
März	2012	38	51	514	603	271	332
April	2012	41	49	517	607	275	332
Mai	2012	45	49	534	628	283	345
Juni	2011	36	54	513	603	272	331
Juni	2012	43	55	528	626	289	337

Monat	Jahr	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	Eingliederungshilfe	gesamt	davon männlich	davon weiblich
Januar	2012	133	84	217	93	124
Februar	2012	135	81	216	95	121
März	2012	137	83	220	97	123
April	2012	138	86	224	101	123
Mai	2012	138	90	228	99	129
Juni	2011	132	89	221	91	130
Juni	2012	136	101	237	102	135

Bei der Grundsicherung im Alter ergibt sich die Steigerung der Anspruchsberechtigten aufgrund des demographischen Wandels.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	ESr	BGM
Diktatz.: 50 Schr				

**Ausgaben/Einnahmen SGB XII, AsylbLG**

1. Halbjahr 2011	Sozialhilfe	AsylbLG	Grundsicherung ab 65 Jahren	Gesamt
Ausgaben	1.714.187	147.355	1.378.879	3.240.421
Einnahmen	206.028	998	35.745	242.771
Nettoausgaben	1.507.960	146.556	1.343.134	2.997.650

1. Halbjahr 2012	Sozialhilfe	AsylbLG	Grundsicherung ab 65 Jahren	Gesamt
Ausgaben	1.779.438	143.574	1.573.950	3.496.962
Einnahmen	147.5	314	37.733	185.64
Nettoausgaben	1.631.843	143.260	1.536.217	3.311.320

Die Steigerung der Ausgaben ist in der Hauptsache auf die gestiegenen Fallzahlen in der Grundsicherung zurückzuführen.

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat in seiner Entscheidung vom 18.07.2012 die bisherigen Leistungssätze nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) als evident unzureichend bezeichnet und gefordert, diese auf das Existenzminimum anzuheben.

Die Höhe der neuen Sätze wurde bis zu einer gesetzlichen Regelung bei Erwachsenen auf 346 € (bislang 224,97 €) und bei Jugendlichen ab 15 Jahren auf 271 € (bislang 199,40 €) festgesetzt. Außerdem wurden noch vier weitere Regelbedarfsstufen eingeführt.

In Laatzen sind von der neuen Regelung zurzeit 18 Personen betroffen. Die Mehrausgaben werden pro Jahr bei ca. 18.000 € liegen. Die Nettoausgaben werden durch Erstattungen von der Region ausgeglichen.

**Leistungsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)**

Monat	Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Gesamt	davon männlich	davon weiblich
Januar	2012	353	41	394	163	231
Februar	2012	343	43	386	159	227
März	2012	339	37	376	154	222
April	2012	340	39	379	155	224
Mai	2012	332	40	372	150	222
Juni	2012	334	40	374	151	223
Juni	2011	447	47	494	180	314

Der Rückgang der Leistungsberechtigten ergibt sich aus den Änderungen des Wohngeldrechts zum 01.01.2011. Unter anderem wurde der Heizkostenzuschuss gestrichen.

**Ausgaben nach dem Wohngeldgesetz**

Monat	Jahr	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Gesamt
Januar	2012	56.468	7.052	63.520
Februar	2012	48.366	6.667	55.033
März	2012	48.697	6.112	54.809
April	2012	47.022	7.012	54.034
Mai	2012	45.407	7.153	52.560
Juni	2012	46.464	6.694	53.158
Juni	2011	73.698	8.154	81.852

	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	Gesamt
1. Halbjahr 2012	292.424	40.690	333.114
1. Halbjahr 2011	440.595	47.717	488.312

Einsparungen ergeben sich aufgrund weniger Leistungsberechtigter.

Die Nettoausgaben werden durch Erstattungen vom Land (NBank) ausgeglichen.

Im Auftrag

Thomas Schrader